

## Ein aufgelöster unterverband, zwei Absagen und ein glorreicher Sieger

Die Gruppe C im Jahr 2025 war geprägt von der Auflösung des Unterverbandes Liechtenstein Ende 2024 und der gesundheitlichen Probleme in den Reihen der Keglerinnen und Kegler, mussten doch mit Wallis und Jura auch in diesem Jahr zwei UV's Forfait erklären.

Mit der an der DV beschlossenen Reduktion der Gruppen von drei auf zwei im 2026, fiel auch die Aufstiegsfrage weg, die drei im Wettkampf verbliebenen Mannschaften konnten somit Gold, Silber und Bronze unter sich ausmachen, der Aufstieg in die Gruppe B war ja bereits gesichert.

Als erste begaben sich die Schwyzer auf die Bahnen, mit wenigen Ausnahmen schienen ihnen die frisch geputzten Bahnen aber nicht zu behagen. Silvio Andrighetti 725 Holz und Markus Schättin 753 Holz konnten ansprechende Resultate abliefern, so dass am Ende 3513 Holz und 702.6 Schnitt für die Schwyzer auf dem Standblatt standen. Am Schluss bedeutete dies Rang drei und die Bronzemedaille.



Walter Widmer, Silvio Andrighetti, Cyrill Flori, Markus Schättin  
Rita Rolli, Rita Andrighetti, Brigitte Eberhard

Die 752 von Markus waren lange Zeit das höchste total, erst der zweit letzte Kegler des Tages konnte dieses Resultat toppen, trotzdem Markus geht nicht leer aus, mit seinen 395 Holz Spick gewinnt er den Spezialpreis Höchster Spick Gruppe C.

Als Zweite starten Nicole Fischer und ihre vier Kameraden der Association Vaudoise, ohne Streichresultat konnten drei die 700er Marke knacken. Nicole Fischer 738 Holz, Charles Monney 726 Holz und Andras Szücs 711 Holz. Dank den zwei weiteren Resultaten knapp unter 700 erreichten sie ein Total von 3526 Holz und einen Schnitt

von 705.6 Holz. Damit setzten sie sich knapp vor die Schwyzer und können sich am schweizerischen Absenden im November die Silbermedaille abholen.



Andras Szücs, Nicolas Schopfer, Nicole Fischer, Franis Emery  
Charles Money

Als letzter UV dieses ersten Wettkampftages «stiegen» die Solothurner «in die Hosen». Beat Lüthi 737 Holz, Vincent Käppeli 726 Holz und Marlies Burlet 722 Holz kamen mit den Bahnen weit besser zurecht als viele Wettkämpfer vor ihnen. Der Grundstein für den Sieg war gelegt, aber es war am Ende Paul Kopp der mit seinen überragenden 797 Holz dafür sorgte, dass der Abstand zu den zweitplatzierten auf 129 Holz anstieg. Die Goldmedaille geht nach Solothurn mit einem Total von 3655 Holz und einem Schnitt von 731.0 Holz. Bravo Solothurn.



Paul Kopp, Beat Lüthi, Walter Lauper, Marlies Burlet, Vincent Käppeli,  
Bendicht Hostettler

Die verbliebenen Spezialpreise holten sich Paul Kopp mit seinem phantastischen Total von 797 Holz und Beat Lüthi mit dem höchsten Voll von 361 Holz.



Beat Lüthi  
höchstes Voll



Paul Kopp  
höchstes Total



Markus Schättin  
höchster Spick